



Rock around the clock

Welche Röcke Sie in diesem Frühling von Ihrer besten Seite zeigen und auch noch für gute Laune sorgen, verrät Ihnen Stilberaterin Annette Sax.

Liebe Leserin, mit den ersten warmen Sonnenstrahlen des Frühlings kommt die Lust, etwas Neues auszuprobieren. Mit den Rock-Trends für 2019 können wir hier gleich in die Vollen gehen. Röcke gibt es in diesem Jahr in einer großen Vielfalt. Ich erläutere Ihnen, mit welcher Variante Sie sich von Ihrer schönsten Seite präsentieren können.

Insgesamt werden die Röcke wieder länger, am häufigsten finden sich Midi-Rock, knöchellanger Rock und Maxi-Rock. Welche Rocklänge für Sie die richtige ist, hängt vom Zusammenspiel Ihrer Längenproportionen mit Ihrer Körper- und Beinform ab, ist also immer individuell zu betrachten. Grundsätzlich gilt: Der Saum sollte dort enden, wo Ihr Bein schmal ist. Bei vielen Frauen ist die Stelle direkt unterhalb des Knies ideal - dort, wo der Midi-Rock häufig endet. Längere Varianten gehen bis zur Mitte der Waden. Diese Länge ist dann vorteilhaft, wenn die Waden schmal sind. Breite Waden wirken durch die horizontale Linie des Rocksaums breiter. Midi-Röcke verkürzen die Beine optisch, was Sie durch einen höher angesetzten Bund oder Schuhe mit mindestens mittelhohen Absätzen ausgleichen können. Stiefeletten zum Midi-Rock können die Beine weiter verkürzen; Schuhe mit länglichem Ausschnitt hingegen gleichen aus. Knöchellange Röcke und Maxiröcke verdecken die Beine (fast) komplett. Sie lassen uns eher kleiner wirken, vor allem die ausgestellten Formen. Höhere Absätze gleichen dies aus. Zu langen Röcken sehen kurze Oberteile am besten aus. Die schmale Form des Bleistiftrocks passt, je nach genauer Ausprägung, am besten zu Frauen mit schmaler „Rechteck“-Figur oder dem „Umgekehrten Dreieck“, in

kurviger Ausführung im Hüftbereich zur „Achter“-Figur. Ein Schlitz garantiert ausreichend Bewegungsfreiheit. Ebenfalls perfekt für den „Achter“- und ausgesprochen weiblich - ist der Mermaid-Skirt - im Hüftbereich eng anliegend, erst nach unten hin ausgestellt. Die ab der Taille ausgestellten Formen, zu denen auch Falten- und Plisse- und Glockenröcke gehören, schmeicheln der „Sanduhr“, dem „Dreieck“ und „umgekehrten Dreieck“. Die schmalen Formen lassen sich sowohl mit eng anliegenden als auch weiteren Oberteilen kombinieren; die ausgestellten Röcke sehen meist mit körpernahen Blusen oder Shirts am besten aus. Alternativ können weite Oberteile komplett oder an einer Stelle reingesteckt oder seitlich geknotet werden.

Voll im Trend liegen Jeans- und Leder- röcke. Diese Materialien sind oft etwas fester und passen zu Ihnen, wenn Sie gerade Körperlinien besitzen. In weicherer Ausführung, mit Elasthan-Anteil, harmonisieren sie mit kurvigen Körperlinien. Sind diese sportlichen Röcke zusätzlich mit einer mittigen Knopfleiste ausgestattet, lässt diese Sie schmaler wirken. Röcke aus weichen, fließenden Materialien, wie die aktuellen Seidenröcke, schmeicheln Frauen mit leicht oder stärker ausgeprägten Kurven ganz wunderbar. Liebe Leserin, wie immer gilt: Wohlfühlen ist das A und O. Wählen Sie gutgelaunt nur das, was sich für Sie so richtig stimmig und angenehm anfühlt und Ihnen viel Bewegungsfreiheit lässt. Wenn Sie sich entspannt im Spiegel lächeln sehen, dann passt alles!

Herzlichst, Ihre

Annette Sax



**Annette
Sax**

Die Stil-Designerin und Trainerin führt Menschen seit über 20 Jahren liebevoll zu ihrer wahren Schönheit und dem ureigenen Stil zurück. Persönlichkeit, Werte und Ziele, beruflich und privat, durch Kleidung sichtbar machen, sich selbst dabei ganz neu finden, darin unterstützt sie ihre Kunden. Im „Farb-Labor“ mit 3000 Stoffen in Roden-Ansbach fertigt sie Unikat-Farbpaletten für die Garderobe. Mehr unter www.annettesax.de